WORPSWEDE

Sacro-Pop und Klassik in Hüttenbuschs Kirche

Gastkonzert der ökumenischen Chorgruppe „Öku-Pax“ aus dem Landkreis Rotenburg

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Joachim Brandt

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Bekanntlich gibt es vielfältige musikalische Gestaltungen von Gottesdiensten. Die ökumenische Chorgruppe „Öku-Pax“ setzt sich aus Mitgliedern einer evangelischen Gemeinde in Horstedt (Landkreis Rotenburg) und einer katholischen Gemeinde aus der Kreisstadt Rotenburg zusammen. Dieser überkonfessionelle Ansatz für „Pax“, also für Frieden, ist „Unterwegs im Namen des Herrn“ - heraus aus einer möglichen konfessionellen Enge und hin zu einer Öffnung für moderne musikalische Formen und Ausdrucksmöglichkeiten.

Pastor Reiner Sievers begrüßte den 18-köpfigen Chor und das Publikum ausdrücklich zu einer musikalischen Glaubensstunde. Der Chor hatte den Kirchenraum mit dem Gospel „Down In The River“ betreten, rhythmisch begleitet von einem Keyboard, einer Gitarre, einer E-Gitarre und Schlaginstrumenten. Anschließend wurde der religiöse Charakter des Konzerts von dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen „Kyrie Eleison“ (Herr erbarme dich) unterstrichen. Ansonsten wurden Gospeln, Lieder in Sacro-Pop und Rock und Pop meistens mit englischen Texten präsentiert.

Ein Höhepunkt des ersten Teils des Konzertes war dann allerdings das „Halleluja“ aus dem Händel-Oratorium „Der Messias“. Die Sängerinnen und Sänger, die auch bei Kirchentagen auftreten, so im kommenden Jahr beim Evangelischen Kirchentag in Bremen, präsentierten ihre Lieder ausnahmslos mit Funk-Mikrofonen: ein professioneller Touch, der eher für Stadien oder große Räume geeignet scheint, als für den Hüttenbuscher Kirchenraum. Aber der Chor hatte sichtbar Spaß und Freude an seinen Darbietungen. Er agierte mehrstimmig und mit überzeugenden solistischen Seguenzen. Gemeinsam mit dem Publikum sang man auch das Kirchenlied „Bewahre uns Gott“, um dann wieder Gospels wie „Jesus Be A Fence“ oder „Hail Holy Queen“ und Schlager wie Robbie Williams „Angels“ oder „We Are The World“ von Michael Jackson zu präsentieren.

Viel Beifall vom Publikum und drei Zugaben, darunter „Oh Happy Day“ und schließlich den afrikanischen „Ezulwini“ (Auszug), mit dem der Chor langsam den Kirchensaal verließ.

Ist mit Funk-Mikrofonen „Unterwegs im Namen des Herrn“, auch im kleinen Hüttenbuscher Kirchensaal: der Chor „Öku-Pax“. FOTO: HASSELBERG